

Berne

Autor(en): **Fischer**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **40 (1855)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und über den Apparat von Siemens und Halske zum gleichzeitigen Hin- und Hertelegraphiren auf demselben Leitungsdraht.

Hr. Rathsherr P. Merian. Ueber einen Bärenzahn aus dem Diluvialgeröll bei Masmünster.

Derselbe, Ueber die Verbreitung der St. Cassianformation und des Muscheltalkes am südlichen Abhang der Alpen.

Basel, den 27. Juli 1855.

Der Secretär: Alb. Müller.

III. *Naturforschende Gesellschaft in Bern.*

Vom Juli 1854 bis Juni 1855 versammelte sich die Gesellschaft 16 mal und führte ihre gedruckten Mittheilungen von Nr. 323 bis 351 fort, dieselben, wie bisher, allen Kantonalgesellschaften zuesendend.

Von den gehaltenen Vorträgen wurden folgende in den Mittheilungen wiedergegeben:

Hr. Prof. Wolf. Beobachtungen der Sonnenflecken in der ersten Hälfte des Jahres 1854.

Derselbe. Meteorologische Beobachtungen im Frühjahr 1854.

Derselbe. Beobachtungen der Sternschnuppen im Sommerhalbjahr 1854.

Derselbe. Meteorologische Beobachtungen im Sommer 1854.

Hr. Prof. Studer. Zur geologischen Karte der Schweiz.

Hr. Prof. Wolf. Mittheilungen aus einem Briefe von Herrn Prof. Lang in Solothurn.

Derselbe. Meteorologische Beobachtungen im Herbst 1854.

Derselbe. Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

Hr. Prof. Morlot. Ueber das Vorkommen von Fossilien in der Supererde von Lengnau.

Hr. Prof. Wolf. Beobachtungen der Sonnenflecken in der zweiten Hälfte des Jahres 1854.

Hr. Apotheker Flückiger. Versuche über Thimethalbin und Thiäthaldin, zwei künstliche, dem Thialdin homologe Basen.

Hr. Prof. Brunner I. Ueber quantitative Bestimmung der Schwefelsäure.

Hr. Prof. Morlot. Ueber die Diluvial- und Gletschergebilde zwischen Burgdorf, Solothurn und Langenthal.

Hr. Prof. Wolf. Ueber den Ozon-Gehalt der Luft und seinen Zusammenhang mit der Mortalität.

Hr. Prof. Morlot. Gletscherschliff auf Diluvium.

Hr. Hipp. Ueber gleichzeitiges Telegraphiren in entgegengesetzten Richtungen mittelst des gleichen Leitungsdrahts.

Hr. Prof. Wolf. Beobachtungen der Sternschnuppen im Winterhalbjahr 1854/1855.

Derselbe. Meteorologische Beobachtungen im Winter 1854/1855.

Derselbe. Ueber die Bestimmung einiger Hilfsgrößen am Meridiankreis und vorläufige Ausmittlung der Polhöhe mit demselben.

Derselbe. Beobachtungen an einer Erdbatterie.

Derselbe. Mittheilung aus einem Briefe des Hrn. Oberst Göbblin in Luzern.

Derselbe. Ueber den jährlichen Gang der Temperatur in Bern und seiner Umgebung.

Hr. Apotheker Flückiger. Ueber das Templinöl; Beitrag zur Kenntniß der Terebene.

Es wurden ferner folgende, theils nicht für die Mittheilung bestimmte, theils noch nicht zum Abdruck gelangte Vorträge gehalten :

Hr. Prof. Perty. Ueber eine durch Insektenstich veranlasste Mißbildung an den Alpenrosen.

Hr. Apotheker Müller. Ueber verschiedene Brennmaterien ; Untersuchungen inländischer Torf- und Steinkohlenarten.

Hr. Prof. Brunner II. Ueber concentrirten Torf.

Hr. Shuttleworth. Ueber Systematik und Nomenclatur der Mollusken.

Hr. Prof. Brunner II. Ueber die Erhebungsercheinungen in der Stockhornfette und die Bedeutung der Raubwacke.

Hr. Ingenieur Denzler. Ueber topographische Aufnahmen.

Hr. Prof. Perty. Ueber psychische Erscheinungen im Thierreiche.

Hr. v. Effinger. Ueber künstliche Fischzucht.

Hr. Ingenieur Denzler. Ueber Genauigkeitspumpen bei Vermessungen.

Hr. Fischer-Doster. Ueber barometrische Höhenmessungen.

Hr. Bundesrath Frei. Ueber Löß mit eingesprengtem Quecksilber.

Hr. Dr. Fischer. Ueber die neuern botanischen Untersuchungen über Mutterkorn.

Hr. Hipp. Ueber den elektrischen Webstuhl.

Hr. Prof. Schläfli. Ueber Flächen.

Hr. Prof. Morlot. Beobachtungen aus den Gebieten der Geistesstatistik.

Hr. Prof. Studer. Referat über eine Arbeit des Herrn Dr. Zschokke in Aarau über das Grundeis der Aare.

Hr. Prof. Brunner I. Ueber quantitative Bestimmung des Kohlenstoffs.

Hr. Prof. Studer. Ueber Mittheilungen des Hrn. Gerlach über die Geologie des Einfischthales.

Hr. Hipp. Ueber die Verschiedenheit der Wirkung gleich starker Ströme auf Electromagneten.

Als neue Mitglieder hat die Gesellschaft aufgenommen: die Herren Ingenieur Denzler, Dr. Kramer, Dr. König, Lehrer Stierlin, v. Morlot-Kern, Dr. Sahn, Ingenieur Fischer; — durch Tod verloren Hr. Prof. Fueter.

Bern, den 12. Juli 1855.

Der Secretär: E. Fischer.

IV. *Société cantonale de physique et d'histoire naturelle de Genève.*

La société a tenu 18 séances depuis le 1^{er} juillet 1854 jusqu'au 30 juin 1855. Les travaux qui lui ont été présentés se rapportent aux objets suivants:

1^o COSMOGRAPHIE. ASTRONOMIE. — M. *Cellérier* a lu un mémoire étendu sur les forces apparentes développées par le mouvement de rotation de la terre.

M. le général *Dufour* a lu une note dans laquelle il recherche sous quelles conditions plusieurs corps en présence peuvent, par le fait de leur gravitation et sans vitesse initiale, finir par être doués de mouvements de révolution autour de celui d'entre eux dont la masse est la plus considérable.